

Schule oder bei der Nachhaltigkeits-Ausstellung der Landhausschule.

Bei der Prämierung in der Stadtbücherei dankten Umweltamtsleiterin Sabine Lachenicht und die Jugendgemeinderäte Sabina Ramadani und Nikola Istrefaj den Schülern für ihr Engagement und überreichten den E-Teams Torten.

angebot für die Schüler.

Das thematische Spektrum der E-Teams, die viele Jahre für „Energiesparen an Schulen“ standen, wurde in den letzten Jahren in Richtung einer umfassenden Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ausgeweitet; die BNE wurde 2016 auch zu einer Leitperspek-

Die Aktivitäten der E-Teams sind vielfältig, vom Klimaschutz bis hin zu Naturschutz, Abfalltrennung, Konsum und Ernährung, Ressourcenverbrauch, Mobilität und Eine Welt. Das Engagement der Schulen wird anhand eines Fragebogens über durchgeführte Aktivitäten ausgewertet.

den. Naturreisen wird es auch geben. Ein Picknick oder ein kurzes Bad geben.

Anmelden können sich nur erfahrene Kajakfahrer und sichere Schwimmer, Schwimmwesten und Verpflegung werden gestellt. Infos gibt es unter Telefon 06221 / 384427 oder per E-Mail an holzwurm-heidelberg@t-online.de.

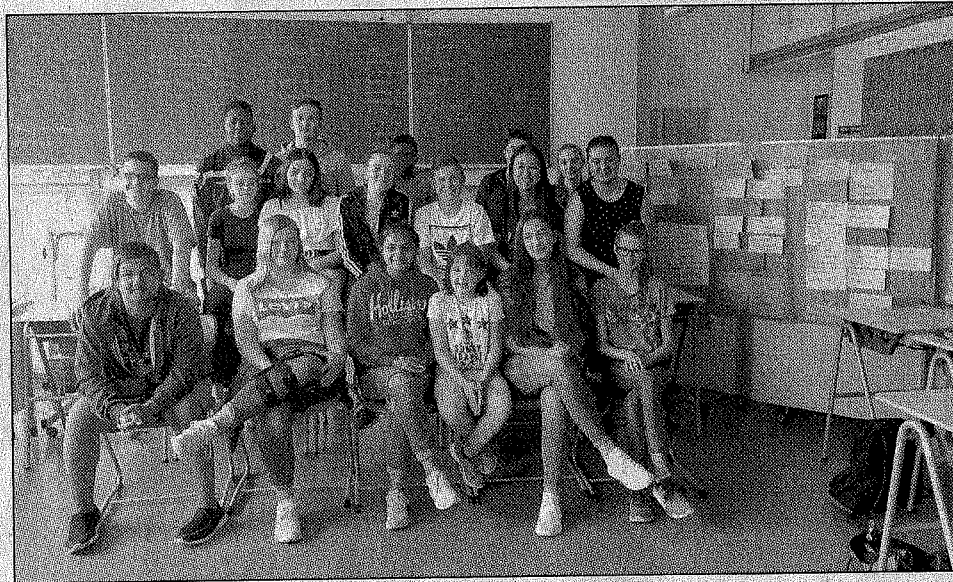
Eine Woche für einen Roman

Die Klasse 8a der Geschwister-Scholl-Schule schreibt ihr eigenes Buch mit Anleitung von Autorin Carola Kupfer

Von Jana Schlör

Schon im Januar dieses Jahres hat die 8a der Geschwister-Scholl Schule (GGS) angefangen, Kontakt zu der Schriftstellerin Carola Kupfer aufzunehmen – denn die Klasse möchte ein Buch schreiben. Aber das ist nicht alles: Sie wollten das Buch innerhalb einer Woche schreiben! „Wir dachten uns, es ist besser, wenn Projekte gebündelt sind, um eine gewisse Spannung aufzubauen“, verrät Ann-Kathrin Kasel, Sozialpädagogin und Betreuerin dieses Projekts. Auch für Autorin Carola Kupfer ist es etwas besonderes: „Noch nie haben es Schüler geschafft, ein Buch in einer Woche zu schreiben.“

Die GGS ist auch die erste Heidelberger Schule, die zusammen mit Autorin Kupfer und Verleger Wolfgang Schröck-Schmidt ein Buch als Projekt „Buch macht Schule, Schule macht Buch“ entwickelt. Innerhalb einer Woche haben die Schüler zusammen mit den beiden einen Plot entwickelt. Sie haben Ideen gesammelt, recherchiert und sogar eine Exkursion zum Heidelberger Schloss und zum Faulen Pelz absolviert, beide sind nun zentrale Orte der Geschichte. Dort entwickelten die Schüler auch die Idee ihres Romans: Die vier Hauptcharaktere Sam, Ellie, Oskar und Amelie erfahren aufgrund eines alten Tagebucheintrags aus dem 17. Jahrhundert von einem



Ihr Gemeinschaftswerk macht ihnen unheimlich viel Spaß: Die 8a der Geschwister-Scholl-Schule schrieb ein Buch. Foto: Schlör

Schatz, der auf dem Heidelberger Schloss vergraben sein soll. Sie machen sich auf die Suche nach Hinweisen und stürzen sich in ein großes Abenteuer. Geschrieben wurde in zwei Zeitebenen, was den Leser in die Welt von Elisabeth Stuart hineinversetzt, die zwischen 1613 und 1619 in Heidelberg lebte.

„Diese Führung hat viele Bilder gebracht, die Jugendlichen sollten die Eindrücke selbst erleben und dann selbst

darüber schreiben, das macht Romane authentisch“, erklärt Verleger Wolfgang Schröck-Schmidt. Ziel war es auch, den Schülern freien Lauf zu lassen: „Sie sollten bewusst ihre Jugendsprache mit rein bringen, einen Stil, den kein Jugendbuchautor so gut imitieren könnte“, meint Ann-Kathrin Kasel.

„Es ist cool, mal etwas anderes zu machen“, findet Paula. „Ich habe das Gefühl, wir haben in dieser einen Woche al-

les erlebt, was man als richtiger Autor erlebt. Manchmal kamen wir auch nicht weiter und wollten nicht mehr, aber dann haben wir einfach weitergemacht und neue Ideen bekommen“, berichtet Szymon. Auch Kasel hat ihnen Denkanstöße gegeben: „Ich habe immer zu ihnen gesagt, unterhaltet euch doch mal. Und aus diesen Dialogen sind wieder neue Ideen entstanden.“ Nach einer Woche harter Arbeit war der Erstentwurf fertig, der von Carola Kupfer überarbeitet wird.

Auf Buchmarketing und Pressearbeit wird ebenfalls großen Wert gelegt, schließlich ist es das Ziel, das Buch in möglichst viele Buchhandlungen zu bekommen. Hierfür gab es extra einen eintägigen Workshop. Die Klasse ist super motiviert. So wollen die Schüler das Buch in verschiedenen Altenheimen präsentieren, an Lesungen teilnehmen und es auch beim Tag der offenen Tür vorstellen, erzählt Schülerin Dana. Zur Finanzierung haben zahlreiche Pizza- und Kuchenverkäufe in der Schule beigetragen. Mit Spenden von insgesamt 6000 Euro wurde das Projekt dann realisiert. Voller Vorfreude geben die Schüler ihrem Buch jetzt noch den letzten Schliff. Es wird 160 Seiten haben und deutschlandweit vermarktet werden. Am 19. September um 14 Uhr soll es im Heidelberger Schloss vorgestellt werden. Auch Mentorin Carola Kupfer ist euphorisch: „Ich kann es kaum erwarten, bis es September ist.“